



Foto: Panthiermedia

HESSSEN IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



Power-to-Gas-Anlage in Betrieb genommen Schlüsseltechnologie zum Gelingen der Energiewende

Am Viessmann-Unternehmensstammsitz in Allendorf (Eder) wird erstmals Methan, das mithilfe eines biologischen Verfahrens aus regenerativem Überschussstrom (z. B. Wind- oder Sonnenstrom) hergestellt wird, in das öffentliche Erdgasnetz eingespeist. Die weltweit erste Anlage ihrer Art ging Anfang März in Betrieb. Während der vergangenen Wochen wurde die dazu notwendige Technik mit der Größe von drei Schiffscontainern in die bestehende Biomethananlage in Allendorf (Eder) integriert. Die weitere Ausbaustufe des Sys-

tems zur Erzeugung und Verarbeitung von maximal 400 Kubikmetern Wasserstoff pro Stunde (Nm^3/h) wurde bereits genehmigt.

TERMINE IM ÜBERBLICK

| | | |
|--------------------|---|--------|
| 08.09.2015 | Koordinierungskreis Südwest | Bonn |
| 09.09.2015 | Diskurs Wasser/Gas Mitgliederversammlung | Bonn |
| 08.10.2015 | Vorstandssitzung der DVGW-Landesgruppe Hessen | Landau |
| 26. bis 27.10.2015 | wat 2015 | Essen |
| 27. bis 28.10.2015 | gat 2015 | Essen |

Fortsetzung auf Seite 2

THEMEN DIESER AUSGABE

| | |
|--|-----|
| Power-to-Gas-Anlage in Betrieb | 1–3 |
| TSM-Urkundenübergaben | 3 |
| Landesgruppenversammlung | 4 |
| Bezirksgruppenversammlung Mittelhessen | 5 |
| Informationsdienst der Bezirksgruppen | 5 |
| Mitgliederversammlung Fulda | 6 |
| Exkursion BG Fulda | 6 |
| Forum für Techn. Führungskräfte | 7 |
| Koordinierungskreis Südwest | 7 |
| EA Gasdruckregel- und -messanlagen | 8 |
| Impressum | 8 |

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

im Mai 2015 wurde Dipl.-Ing. Jörg Höhler, Vorstandsmitglied der ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden, zu unserem Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Er verantwortet bei ESWE die Bereiche Technik/Netze, Erneuerbare Energien und Personal.

Gemeinsam mit unserer Geschäftsstelle möchte Höhler künftig insbesondere die Kommunikation für den überaus wichtigen Erfahrungsaustausch innerhalb unserer Landesgruppe Hessen intensivieren und wird verstärkt für die gemeinsamen Belange der Mitglieder in allen Fachfragen eintreten und diese unterstützen.

Auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich

Ihre DVGW-Landesgruppe

Fortsetzung von Seite 1

Speicherprozess der Natur nachgebildet

Mit zunehmendem Ausbau von Wind- und Solarenergie werden in wind- und sonnenreichen Zeiten immer größere Mengen an Überschussstrom anfallen, die nicht in das Stromnetz eingespeist werden können. Gleichzeitig können im Zuge der Energiewende durch den Rückbau von konventionellen Kraftwerken in Zeiten von wenig Wind und Sonne Versorgungslücken entstehen. Die Entwicklung von Energiespeichern ist daher eine der größten Herausforderungen der Energiewende. Eine interessante Lösungsmöglichkeit stellt die Technologie Power-to-Gas dar, die jetzt bei Viessmann angewandt wird. Mit diesem Verfahren kann aus überschüssigem Wind- und Solarstrom durch Elektrolyse aus Wasser Wasserstoff hergestellt werden, der direkt genutzt oder in einem zweiten Schritt zusammen mit Kohlendioxid aus einer Biogasanlage auf mikrobiologischem Wege zu Methangas umgewandelt wird.

Erzeugung und Verbrauch zeitlich und räumlich entkoppeln

Das Gasnetz in Deutschland hat mit seinen Rohrleitungen und unterirdischen Kavernen eine Speicherkapazität von mehreren Monaten. Der Energieträger kann so über lange Zeit gespeichert und unabhängig vom Ort der Erzeugung zur Stromproduktion, der Wärmeversorgung oder in Erdgasautos als klimafreundlicher Energieträger verwendet werden.

Hohe Flexibilität bei der Aufnahme von Wind- und Sonnenstrom

Während in bisherigen Power-to-Gas-Projekten die Methanisierung auf chemisch-katalytischem Weg erfolgte, hat MicrobEnergy, ein Unternehmen der Viessmann

Mikroorganismen erzeugen Methan

Die eigentliche Methanisierung wird dabei von hochspezialisierten Mikroorganismen durchgeführt. Diese nehmen den in Flüssigkeit gelösten Wasserstoff und das Kohlendioxid durch ihre Zellwand auf und „verdauen“ es zu Methan – übrig bleibt bei diesem Prozess lediglich noch Wasser.

Kostensenkung durch Nutzung vorhandener Infrastruktur

Durch die Nutzung vorhandener Biogas- und Klärgasanlagen können die Investitionskosten für Power-to-Gas-Anlagen deutlich gesenkt werden, da an den Standorten Transformatoren, Strom- und Gasnetzanschlüsse oftmals bereits vorhanden sind.

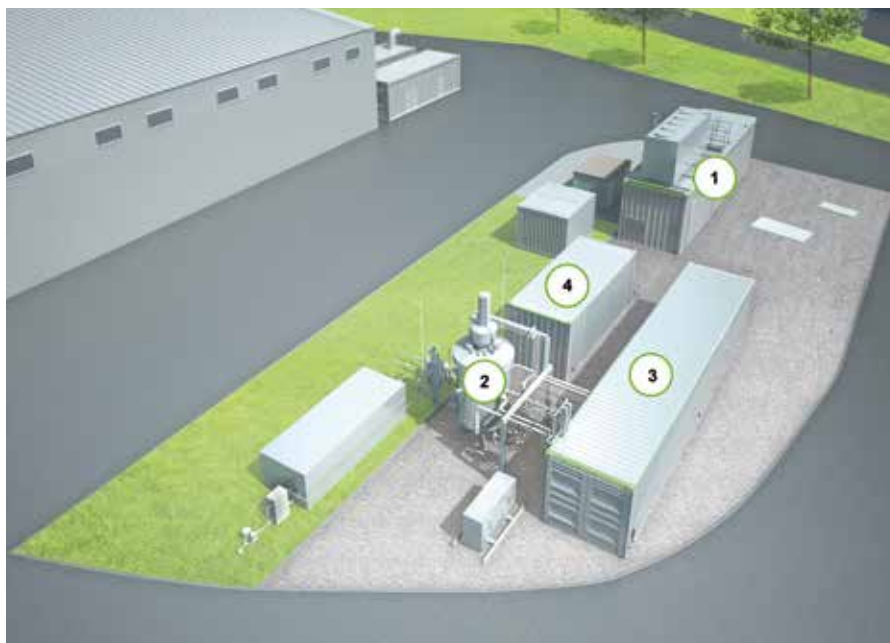


Abbildung: Demonstrationsanlage „BioPower2Gas“
 (1) PEM-Elektrolyseur (400 kW) von Schmack Carbotech, Viessmann Group
 (2) Biologische Methanisierung, separater Druckbehälter
 (3) Verfahrenstechnischer Container: Pumpen, Behälter, Gasanalytik, Temperiersystem
 (4) Steuerungstechnischer Container: Steuerung, Mess- und Regeltechnik

Gruppe das jetzt in großem Maßstab funktionierende Verfahren entwickelt, das eine Umwandlung des im Gärprozess in einer Biogasanlage anfallenden Kohlendioxids und des extern zugegebenen Wasserstoffs zu Methan auf mikrobiologischem Weg ermöglicht. Zur Gewinnung des Wasserstoffs wird ein PEM-Elektrolyseur eingesetzt, der von Carbotech – einem weiteren Viessmann-Unternehmen – gebaut wurde. Die biologische Methanisierung zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität aus und ist damit ideal geeignet, fluktuierende Energiemengen aus Wind- oder Sonnenkraft aufzunehmen.

Förderung im Rahmen von „BioPower2Gas“

Die Anlage wurde im Rahmen des Förderprojekts „BioPower2Gas“ als Power-to-Gas-Demonstrationsanlage in Allendorf (Eder) errichtet. Die wesentlichen Projektziele sind die Erprobung des Elektrolyseurs und der biologischen Methanisierung (Stabilität, Langzeitstabilität), die vollständige Anlagenintegration in die Biomethananlage, das Erreichen einer stabilen und einspeisefähigen Gasqualität und der Nachweis der prozesssicheren dynamischen Fahrweise. Weiterhin soll der Regelergiebetrieb und der Betrieb mit schwankenden Eingangs-

gasqualitäten (CO₂, Feuchte, Temperatur, zyklisch und jahreszeitlich) erprobt werden. Um das hergestellte synthetische Speichergas vermarkten zu können, wird zudem die Qualifizierung des entstehenden synthetischen Methans für den Biokraftstoffmarkt im Rahmen von Bilanzierungs-, Nachweis- und Zertifizierungsverfahren durchgeführt.

Testergebnisse: hervorragende Gasqualität

Die Demonstrationsanlage von MicroEnergy war bis Ende Dezember 2014 am Standort der Kläranlage Schwandorf in Betrieb. Die Testergebnisse zeigten eine hervorragende Produktgasqualität von mehr als 98 % Methan-Gehalt mit sehr geringem Wasserstoff-Anteil von weniger als 2 % und einer stabilen Produktionsmenge.

Nach Verlegung der Anlage an den Standort Allendorf (Eder) wird seit Anfang März 2015 der vor Ort produzierte Wasserstoff mittels des erprobten, biologischen Verfahrens methanisiert und über die vorhandene Biogaseinspeiseanlage in das Erdgasnetz eingespeist. Das benötigte CO₂ wird entweder aus der Gasaufbereitungsanlage übernommen oder es findet eine direkte Nutzung des Rohbiogases mit dem darin enthaltenen CO₂ statt. In diesem Fall dient das Power-to-Gas-Verfahren zusätzlich als Aufbereitungstechnologie für Rohbiogas aus Biogas- und Kläranlagen.

Hintergrund:

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Forschungsprojekt „BioPower2Gas“ (www.biopower2gas.de) vereint Partner, die zum Ausbau einer flexiblen Stromerzeugung durch erneuerbare Energien gebraucht werden. Vom Entwickler der Technologie MicroEnergy GmbH, ein Tochterunternehmen der Viessmann Group, über den Netzbetreiber EnergieNetz Mitte GmbH und den Energieversorger EAM EnergiePlus GmbH der EAM Gruppe bis hin zum beratenden Ingenieurbüro CUBE Engineering GmbH sowie dem Forschungsinstitut IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH (Projektkoordinator). Assoziierter Partner des Projektvorhabens ist das Bioenergiedorf Jühnde. Die Forschungen werden innerhalb des Programms „Energetische Biomassenutzung“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und vom Deutschen Biomasseforschungszentrum wissenschaftlich begleitet.

Viessmann Werke GmbH & Co. KG, 35107 Allendorf, info-pr@viessmann.de

Sicher, kompetent, zuverlässig: Das DVGW-TSM für Versorgungsunternehmen

Die DVGW-Anforderungen an die Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche der Versorgungsunternehmen sind in den DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000 formuliert.

Merck KGaA



Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Technische Führungskraft Strom Carsten Kittner



Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Technische Führungskraft Gas Ralf Schmeißer



Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Technische Führungskraft Wasser Wolfgang Daus

Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH
<http://www.dvgw-sc.de>
 Tel.: 0228 9188-741
 E-Mail: tsm@dvgw-sc.de

Stadtwerke Hünfeld GmbH



Stefan Schubert, Geschäftsführer SW Hünfeld, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Gerhard Biensack, Geschäftsführer SW Hünfeld, Horst Höfer, Abteilungsleiter Technik, Stefan Schwenk, Bürgermeister Hünfeld

Stadtwerke Gießen AG



Von links: Frank Hoffmann, Geschäftsführer der Mittelhessen Netz, Reinhard Paul, Technischer Vorstand der SWG, Jens Schmidt, Kaufmännischer Vorstand der SWG, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Peter Keller, Abteilungsleiter Netze Energie & Wasser bei den SWG, und Steffen Faulstich, Projektleiter SWG

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12

Dipl.-Ing. (FH) Ursula Hoffmann (TSM Wasser, TSM Gas) Tel.: 06131 62769-13

DVGW-Landesgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz wählen neuen Vorstand

Im Rahmen der Landesgruppenversammlungen Hessen und Rheinland-Pfalz am 21. Mai 2015 in Worms wurden die Vorstände der beiden DVGW-Landesgruppen neu gewählt.

Dr.-Ing. Kurt Hunsänger, der Ende Januar 2015 aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand getreten ist, wurde durch die DVGW-Landesgruppe Hessen aus dem Vorstand und aus seinem Amt als Vorsitzender verabschiedet. Ihm folgt auf dem Sitz des Vorsitzenden Herr Dipl.-Ing. (FH) Jörg Höhler von der ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden. Als sein Stellvertreter wurde Dr.-Ing. Bernhard Müller, Stadtwerke Marburg GmbH, im Amt bestätigt.

Der Vorsitzende der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Dr.-Ing. Peter Missal, Geschäftsführer e-rp GmbH, wurde in seinem Amt bestätigt. Ebenso Dipl.-Ing. Arndt Müller, Alleinvertreter des Vorstandes der SWT-AÖR, in seinem Amt als stellv. Vorsitzender.

Umrahmt wurde die mit gut 110 Teilnehmern gut besuchte Veranstaltung mit interessanten Vorträgen. Themen waren „Ergebnisse und erste Umsetzung des Projektes DVGW 2025“ mit Prof. Dr. rer. nat. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender DVGW Bonn, „Novellierung BetrSichV 2015 – Auswirkungen auf die Betriebspraxis“ mit Dipl.-Ing. Andreas Schrader, DVGW Bonn, „IT-Sicherheit – Was kommt auf die VU ‚praktisch‘ zu?“ mit Prof. Dr. Michael Ronellenfisch, Datenschutzbeauftragter Hessen, „IT-Sicherheit in kritischen Infrastrukturen“ mit Dipl.-Ing. Andreas Kreher, Städtische Werke Netz + Service, Kassel und „Status der nationalen Zertifizierung – Quo vadis? Die Zukunft nationaler Zertifizierungsverfahren im europäischen Binnenmarkt“ mit Dipl.-Phys. Theo B. Jannemann, DVGW CERT GmbH, Bonn.



Von links: Dr. Michael Fiedeldey, Andreas Kreher, Jürgen Pilz, Heinz Flick, Joachim Prietzel (ausgeschieden), Holger Klein, Dr. Kurt Hunsänger (ausgeschieden), Maik Wortmeier, Dr. Bernhard Müller, stellv. Vorsitzender, Stefan Schaller, Jörg Höhler, Vorsitzender, Paul Ladage, Günther Weiß



Von links: Dr. Wolfram Baumgartner, Dr. Andreas Hoffknecht, Bernhard Ley, Arndt Müller, stellv. Vorsitzender, Dr. Reiner Lübke, Dr. Peter Missal, Vorsitzender, Fritz E. Lang, Jürgen Mertens, Ralf Friedmann, Heinz Flick, Dr. Thomas Waßmuth



Von links: Dr.-Ing. Bernhard Müller, stellv. Vorsitzender DVGW-LG Hessen, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Höhler, Vorsitzender DVGW-LG Hessen, Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Dr.-Ing. Peter Missal, Vorsitzender DVGW-LG Rheinland-Pfalz, Dipl.-Ing. Arndt Müller, stellv. Vorsitzender DVGW-LG Rheinland-Pfalz, und Dipl.-Ing. Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-LG Hessen und Rheinland-Pfalz

Bezirksgruppenversammlung mit Fachvortrag Vorstandswahl und Pseudomonaden

Am 27. Mai 2015 führte die Bezirksgruppe Mittelhessen eine Bezirksgruppenversammlung mit Wahl des Vorstandes durch. Vorsitzender bleibt Rainer Schmidt und auch in den übrigen Vorstandsposten wurden die erneut zur Verfügung stehenden Kollegen im Amt bestätigt. Bei den Beisitzern gab es personelle Änderungen. Erstmals besetzt ist die Funktion einer Schulungsbeauftragten.



Für die 21 Anwesenden – darunter 19 persönliche Mitglieder – gab es zur Abrundung des Abends einen Kurzvortrag zum Thema *Pseudomonas aeruginosa*. Die frischgewählte Schulungsbeauftragte Alexandra Peter – im Hauptberuf Ingenieurin für Trinkwasser- und Hygienetechnik im gleichnamigen Ingenieurbüro in Gießen – sowie Timotheus Löwen vom Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf fassten im Wechsel alles Wissenswerte über den Keim zusammen, der im Jahr 2014 bei den Trinkwasserversorgern für Aufregung sorgte.

Damals waren in Köln in Wasserzählern *Pseudomonas aeruginosa*-Keime nachgewiesen worden. Schnell stand der Verdacht eines systematischen Problems im Raum. Ursächlich sei die werkseitige Zählerprüfung mit belastetem Wasser gewesen. Gleichzeitig sei die Desinfektion eines belasteten Zählers wegen der Vielzahl von Oberflächen im Zählerwerk problematisch. Es folgten Empfehlungen von BDEW und DVGW sowie ein Erlass des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Der Keim, der als ubiquitärer „Pfützenkeim“ auch bei ca. 5 % der Bevölkerung

auf der Haut vorkommt, kann bei Kindern, Alten und immungeschwächten Personen problematische Infektionen auslösen, die bis zum Tode führen können. Er dringt beispielsweise über verletzte Haut in den Körper ein, ist jedoch nicht luftübertragbar. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf seien trotz erhöhten Untersuchungsaufwandes nur vereinzelte positive Befunde aufgetreten; der Wasserzähler als Quelle habe jedoch in allen Fällen ausgeschlossen werden können, so Herr Löwen. Frau Peter ergänzte, dass laut Zentrallabor Hessenwasser die dort ermittelten positiven Befunde von bis zu 90 % zu Beginn über ca. 50 % zum Jahreswechsel 2014/2015 derzeit auf Einzelfälle abgesunken seien.

Um Rechtssicherheit gegenüber dem Kunden zu erlangen, sei es für den Versorger sinnvoll, von den gelieferten Zählerchargen einen gewissen Anteil beproben zu lassen. Wichtig sei aber in erster Linie eine kurze Lagerzeit bei Handel und Versorger und ein hygienisch einwandfreies Arbeiten beim Einbau des Zählers.

*Christian Saufaus,
Bezirksgruppe Mittelhessen*

Informationsdienst der Bezirksgruppen

DVGW-Bezirksgruppe Fulda

III. Quartal 2015 Familiennachmittag

III. Quartal 2015 Schulungsveranstaltung Hauseinführung

DVGW-Bezirksgruppe Mittelhessen

27. September 2015
Bezirksgruppen-Familientag mit historischem Stadtrundgang Amöneburg

IV. Quartal 2015 Brunnenteknik

DVGW-Bezirksgruppe Kassel

III. Quartal 2015 GW 381

III. Quartal 2015 Heizungsbewertung/-modernisierung

IV. Quartal 2015 Energiespeicherung, Tendenzen in der Energiewirtschaft, Nullenergiehaus

Bezirksgruppeninternet (BGI)

Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>. Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.

Mitgliederversammlung der DVGW-Bezirksgruppe Fulda



Fotos: Bezirksgruppe Fulda

Von links nach rechts: Jürgen Kohlhepp, Helmut Bernhard, Ursula Hoffmann (Referentin der DVGW-Landesgruppe Hessen und Rheinland-Pfalz), Corina Klüber, Peter Weiß, Horst Noack, Peter Will, Roland Köhl, Andreas Gehring. Es fehlen: Karl Belz, Werner Nüchter, Holger Führes, Matthias Fritz und Stephan Hahn

Von links: Peter Will, Peter Weiß

Auf der Mitgliederversammlung der DVGW-Bezirksgruppe Fulda wurde am 12. März 2015 der Vorstand teilweise neu gewählt und besetzt. Neu zu besetzen war das Amt des zweiten Vorsitzenden sowie eines zweiten Schriftführers und Beisitzers.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 12. März 2015 wurden Ehrungen durchgeführt.

Hier wurde unser Mitglied Peter Will für seine 25-jährige Mitgliedschaft vom ersten

Vorsitzenden der BG Fulda ausgezeichnet. Des Weiteren wurden zu einem späteren Zeitpunkt die Mitglieder Klaus Moll und Thomas Kümmel für ebenfalls 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Corina Klüber

Exkursion zum GFK-Behälter Wasserwerk Kreuzberg

Am 13. Januar 2015 führte unsere DVGW-Bezirksgruppe Fulda eine kleine Exkursion zur Besichtigung von GFK-Behälter Wasserwerk Kreuzberg durch. Unter reger Teilnahme konnten sich die Mitglieder über Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und -verteilung informieren.

Anschließend fand ein Erfahrungsaustausch mit einem kleinen Imbiss im Gasthaus „Kloster Kreuzberg“ statt.

Weiterhin konnten unsere Mitglieder am 12. März 2015 an einem Fachvortrag der Firma FRIATEC teilnehmen. Sie wurden über neueste Produkte informiert sowie über Problematiken in der Rohrverlegung unterrichtet und wie diese zu vermeiden sind. Auch hier war das Interesse der Teilnehmer groß.

Danach fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Für das laufende Jahr sind weitere Veranstaltungen in Planung:



Foto: Bezirksgruppe Fulda

- eine Schulungsfahrt vom 2. bis 4. Juli 2015 nach Mannheim zur Firma FRIATEC mit Produktenschulung, Werksbesichtigung und einem interessanten Rahmenprogramm für die Begleitpersonen
 - ein Familiennachmittag bzw. Tagesausflug im September 2015 in die Rhön, ins Land der offenen Fernen, mit interessanten Besichtigungspunkten
 - und einem gutbürgerlichen Abschluss
 - sowie im Herbst 2015 eine Schulung zu Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungen
- Zu allen Veranstaltungen werden Sie in gewohnter Form rechtzeitig eingeladen.

Corina Klüber

Forum für Technische Führungskräfte

Große Resonanz auf Landesgruppenveranstaltung



Teilnehmer des Podiumsgesprächs (v. l. n. r.): Sascha Adamski, Stadtwerke Essen AG, Ekkehard Lange, DVGW Bonn, Bernd Hartung, Gelsenwasser AG, Dr. Ulrich Wernekinck, RWE Metering GmbH, Volker Naumann, ENERVIE Vernetzt, Lüdenscheid, Bettina Rickert, Umweltbundesamt, Bad Elster. Moderiert wurde die „Fragestunde“ von Heinz Esser.

Die gemeinsame Veranstaltung der Landesgruppen Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland und des DVGW-Berufsbildungswerks über aktuelle Fragestellungen zum Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) erfreute sich erneut großer Resonanz. Etwa 130 technische Führungskräfte und Ingenieure trafen sich am 20. und 21. Mai 2015 im Maritim-Hotel in Darmstadt zum „Forum für Technische Führungskräfte“. Die Teilnehmer konnten



Frank Limberg, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Energieaufsicht

sich über neue Entwicklungen und über den aktuellen Stand im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements informieren und nutzten die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen. Auch in diesem Jahr wurde das Programm

wieder aus den eingereichten Themenvorschlägen der technischen Führungskräfte der Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber und Netzserviceunternehmen zusammengestellt und dem Auditorium präsentiert. Der abendliche Erfahrungsaustausch wurde durch einen Ausflug in den Odenwald auf das Hofgut Hohenstein abgerundet und von den Teilnehmern genutzt, um Kontakte zu pflegen und intensiv zu diskutieren. An beiden Veranstaltungstagen gab es interessante Vorträge zu Themen wie z.B. „Erfahrungsbericht zur Organisation des TSM“, „TSM aus Sicht der hessischen Energieaufsicht“ und „W 1000 – Novelle – Ausblick“. Die dieses Jahr wieder durchgeführte Diskussionsrunde fand reges Interesse bei den Teilnehmern. Die wiederum hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass das abgestimmte Programm auch diesmal die aktuellen Fragestellungen der Zielgruppe getroffen hat. Für die Veranstaltung im nächsten Jahr möchten die Veranstalter deshalb am Konzept festhalten und die benannten technischen Führungskräfte in die Programmgestaltung miteinbeziehen. Ansprechpartner für Themenvorschläge für 2016 sind Ursula Hoffmann, DVGW-Landesgruppe Hessen/Rheinland-Pfalz, Mainz, und Herbert Keß, DVGW-Berufsbildungswerk, Center West, Bonn.

Koordinierungskreis Südwest

Am 10. März 2015 führte der Koordinierungskreis in Worms seine Frühjahrssitzung durch.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Bericht der in die DVGW-Landesgruppenvorstände und der in das DVGW-Präsidium entsandten Koordinierungskreismitglieder
- Pseudomonas aeruginosa in Wasserzählern
- Mitgliederentwicklung
- Bezirksgruppeninternet
- DVGW 2025
- Grundsatzausprache
- DVGW-Prüfausweissystem
- Geplante Veranstaltungen Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Die nächste Sitzung findet am 8. September 2015 in Bonn gemeinsam mit der Grundsatzausprache statt.

Erfolgreicher Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gasdruckregel- und -messanlagen

Am 16. und 17. Juni 2015 trafen sich in Bad Dürkheim knapp 160 Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gasdruckregel- und -messanlagen. Die Veranstaltung war damit wie bereits in den Vorjahren hervorragend besucht. Zu der Thematik traten am 8. Juni in Bad Kreuznach betroffene Wasserversorger, Behördenvertreter sowie verschiedene Beratungsunternehmen in einen regen Dialog.

In bekannt bewährter Manier moderierte Herr Christian Friesenhahn, enm Energienetze Mittelrhein GmbH, durch die zwei Tage. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag, wie bereits in den Vorjahren, bei der Information über aktuelle Entwicklungen zu den technischen und arbeitsschutzfachlichen Regelungen. Die hohe Teilnehmerzahl bestätigte wieder die Aktualität der Themen.

Ergänzend fand eine begleitende Aus-



stellung von Fachfirmen aus dem Bereich Gasdruckregelung statt. Der abendliche Erfahrungsaustausch wurde für viele fachlich interessante Gespräche unter den Teilnehmern genutzt. Der nächste Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gasdruckregel- und -messanlagen ist am 20. und 21. September 2016 in Lahnstein geplant.

Ergänzende Informationen zum Erfahrungsaustausch erhalten interessierte Unternehmen beim DVGW-Berufsbildungswerk, Center West/Regionalstelle Mainz, Herbert Keß.

Geburtstage und Jubiläen

90. Geburtstag

30.01.25 Dipl.-Ing. Kurt Heimel, Neu-Isenburg

80. Geburtstag

17.02.35 Hans Frank, Fränkisch-Crumbach

70. Geburtstag

03.07.45 Dipl.-Bau-Ing. Wolfgang Korthals, Darmstadt

60. Geburtstag

14.01.55 Dipl.-Ing. (FH) Walter Kaup, Frankfurt/Main

21.01.55 Dipl.-Ing. Karlheinz Braun, Rothenberg

24.02.55 Luis Sarubbi, Kassel

10.06.55 Klaus Mauer, Bad Schwalbach

11.06.55 Dipl.-Ing. Lothar Litters, Lampertheim

22.06.55 Dipl.-Ing. Lothar Kienzler, Kassel

26.06.55 Harald Klimke, Baunatal

50. Geburtstag

16.01.65 Thomas Beier, Borken

21.01.65 Dipl.-Ing. Michael Meisel, Glashütten

13.02.65 Dipl.-Ing. Jörg Werner, Kassel

15.02.65 Thomas Neugebauer, Burgwald

11.03.65 Thomas Hanstein, Ober-Ramstadt

12.03.65 Oliver Mundiger, Groß-Zimmern

18.04.65 Jörg Jungblut, Nauheim

30.04.65 Stephan Hahn, Künzell

14.05.65 Dipl.-Ing. Jorge Nunez, Reichelsheim

22.05.65 Eberhard Wormsbächer, Kirchhain

25.05.65 Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kleppek, Espenau

KONDOLENZEN



Bezirksgruppe Rhein-Main

Am **25. Dezember 2014** verstarb unser persönliches Mitglied **Prof. Dr.-Ing. Hans-Friedrich Gegenmantel** aus Bad Vilbel. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am **14. April 2015** verstarb unser persönliches Mitglied **Werner Wienke** aus Langen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksgruppe Mittelhessen

Am **2. Mai 2015** verstarb unser persönliches Mitglied **Gerhard Falkenau** aus Nierstein. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksgruppe Wiesbaden

Am **26. Februar 2015** verstarb unser persönliches Mitglied **Dieter Schroeder** aus Wiesbaden. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



IMPRESSUM

Hessen im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach

Herausgeber: Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Hessen

Redaktionsleiterin: Ursula Hoffmann

Anschrift: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Hessen, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

Bildnachweise: Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

Litho und Druck: Schmidt printmedien GmbH, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Auflage: 1.000 Exemplare

E-Mail: presse@dvgw-rlp.de

Internet: www.dvgw-rlp.de

Die Ausgabe von „Hessen im Blick“ steht im Internet unter www.dvgw-hessen.de zum Herunterladen bereit.